

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jahreszeiten. Excerpts - Don Mus.Ms. 733/a,b

Haydn, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Der Winter

urn:nbn:de:bsz:31-90468

Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

Alle
 Coroll
 Freue dich, Freude dich

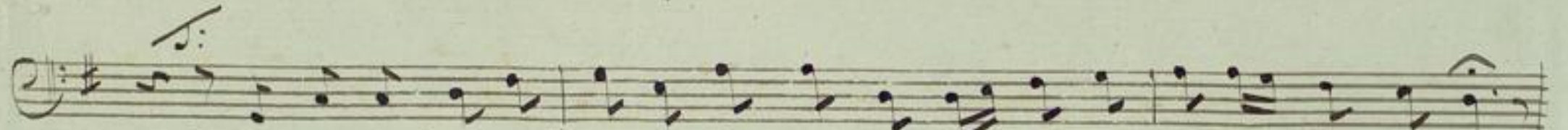
Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

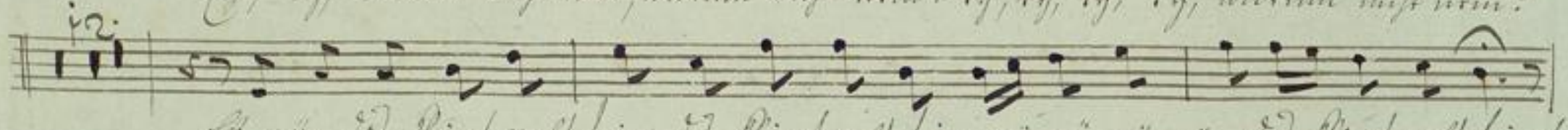
Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

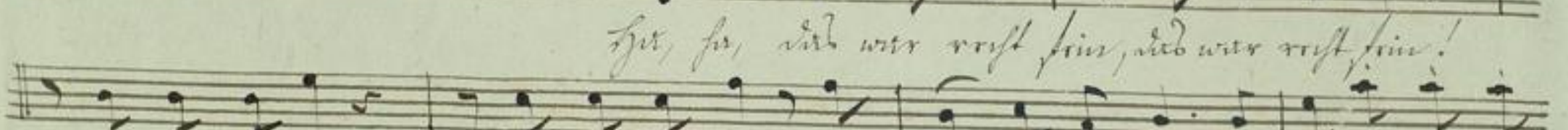
Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

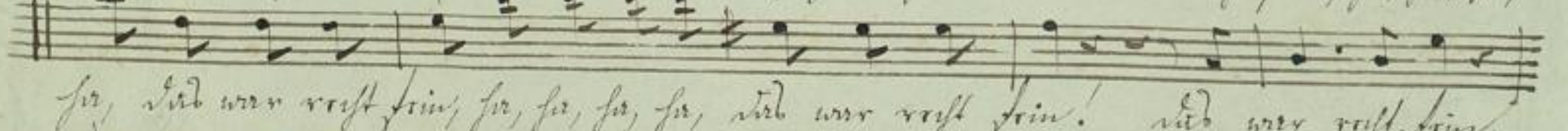
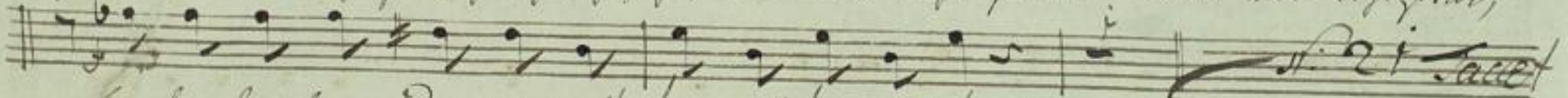
Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich
 Freue dich, Freude dich

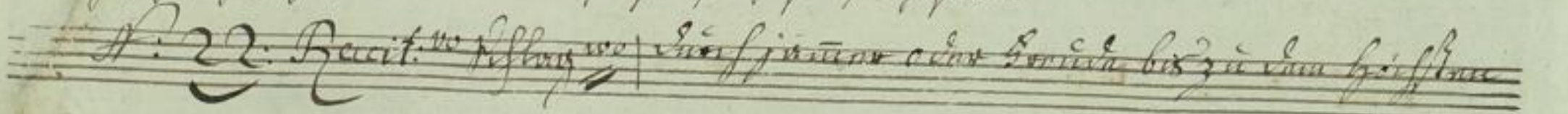
f
1. 
Hi, ri, warum niest wir, warum niest wir? ri, ri, ri, ri, warum niest wir?

fz
2. 
Hi, ri, das klingt recht fein, das klingt recht fein, ri, ri, ri, ri, das klingt recht fein!

fz
3. 
ho, ho! ho, ho! was soll das sagen! was soll das sagen, was soll das sagen?

4. 
hi, fu, das war recht fein, das war recht fein!
fu, fu, fu, fu! das war recht fein, fu, fu - das war recht fein, fu, fu, fu,

5. 
fu, das war recht fein, fu, fu, fu, fu, das war recht fein! das war recht fein,
6. 
hi, fu, fu, fu, das war recht fein, recht fein, recht fein!

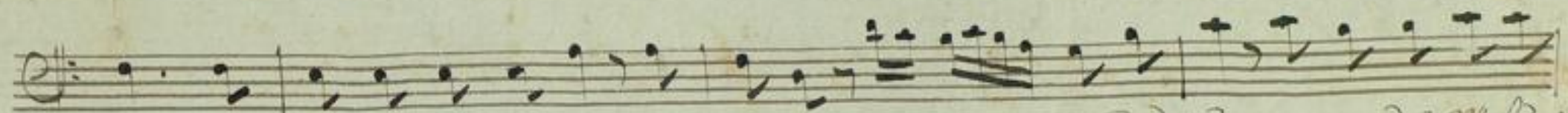
7. 
H. 22. Recit. wo ist das we
Hies ja eine eine Sonate bis zu dem heissen
Zieln sie.

Allē modo *no.* *3.*

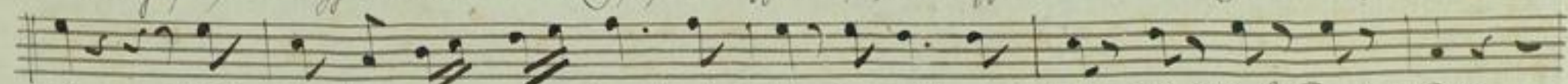
Coro

Wer darf durch diese Thoren gehn?
 wer darf be-springen diesen Berg?
 wofür?
 wer wird den Frieden dort genießen?
 O Gott er künstet schon die himelb Thoren
 öffnen sich, der feilge Berg er sinkt,
 vor-über sind
 die Lüfte Winter. Nur ein warmer Frühling wehst, mit gründerlose
 Pflicht wird der gereif-ten Lohn!
 hast und Ringen
 zu erriegen diesen Fried! *Ps.*

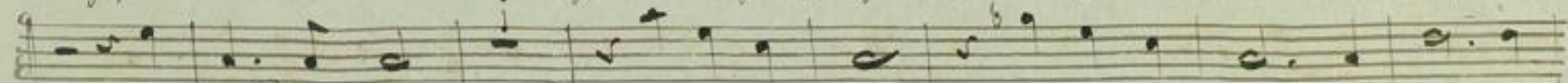
Und leite die-ur Hand, O Gott, verleihe uns Muth und Muth, ver-
 leihe uns Muth und Muth, Muth und Muth!
 und leite die-ur Hand, O Gott, und leite die-ur Hand, O
 Gott, O Gott! ver- leihe uns, ver- leihe uns
 ver- leihe uns Muth und Muth, Muth und Muth, ver- leihe uns Muth und Muth, ver-
 leihe uns, ver- leihe uns, verleihe uns Muth und Muth, ver- leihe uns Muth und
 Muth, Muth und Muth! Und leite die-ur Hand, O Gott, O Gott, ver-
 leihe uns Muth und Muth, verleihe uns Muth und Muth, O Gott! ver- leihe uns Muth und



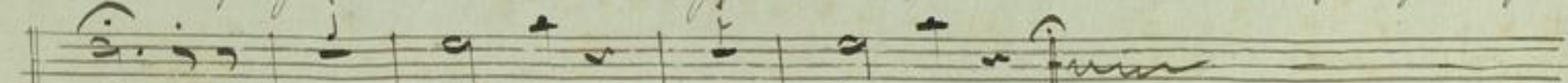
Muth, ver. löst und Wärd und Muth, ver. löst und, ver. löst — und Muth, ver. löst und Wärd und



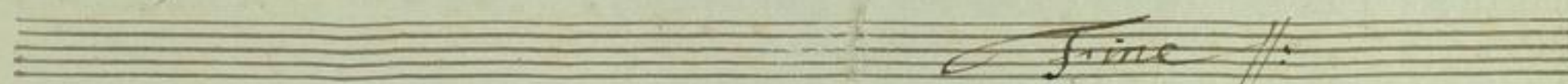
Muth, und löst die - se heut, O Gott, O Gott! ver. löst und Wärd und Muth



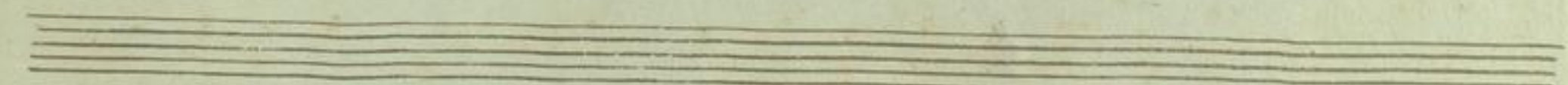
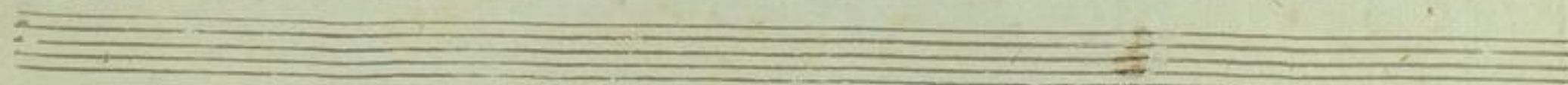
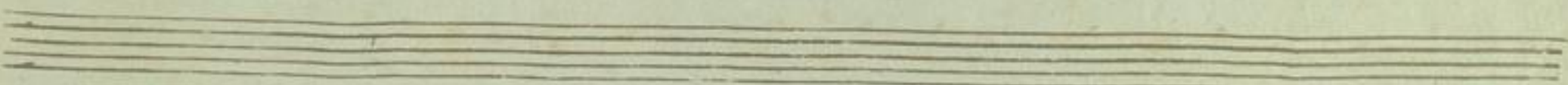
zum siegen wir, zum gehn wir ein, in die die die herrlich



rit, Amen! Amen!



Fine //



This image shows ten blank musical staves arranged vertically on a single page of aged, yellowish paper. Each staff consists of five horizontal lines. The paper exhibits signs of wear, including foxing, water stains, and a small tear on the left edge. The staves are completely empty of any musical notation.